

Inhalt

1. Durchlässigkeit im Bildungssystem – ein aktuelles Thema	13
2. Die Struktur von Bildungsverläufen	19
2.1 Drei Elaborationen zum Lebenslauf	20
2.1.1 Der institutionalisierte Lebenslauf	20
2.1.2 Die nordamerikanische Perspektive (Elder/Abbott)	22
2.1.3 „Bremen Life-Course Approach“	26
2.2 Gestalten von Bildungsverläufen	28
2.2.1 Lineare „Normalverläufe“	29
2.2.2 Kohortenspezifische Verläufe	30
2.2.3 Verläufe mit Richtungswechseln	32
2.3 Strukturwandel	33
2.3.1 Destandardisierung	34
2.3.2 Restandardisierung	38
2.4 Bildungsübergänge und Entscheidungstheorie	39
2.4.1 Ökonomische Entscheidungsmodelle	40
2.4.2 Zeithorizonte und zeitinkonsistente Präferenzen	42
2.5 Zusammenfassung	46
3. Die soziale Selektivität bei Bildungsübergängen und -verläufen	49
3.1 Kulturelle Reproduktion	50
3.1.1 Habituskonzept	50
3.1.2 Bildungserfolg und Herkunftsmilieu	53
3.1.3 Zusammenfassung wesentlicher Argumentationslinien	57
3.2 Der strukturell-individualistische Ansatz	57
3.2.1 Rationale Bildungswahl	58
3.2.2 Staterhalt	64
3.2.3 Zusammenfassung wesentlicher Argumentationslinien	67
3.3 Bourdieu et Boudon – paradigmes concurrents?	68
3.3.1 Rationale Wahl	68
3.3.2 Kritik am Ansatz kultureller Reproduktion	70

3.3.3	Bildungsaufstiege	73
3.3.4	Mögliche Synthesen	75
3.4	Verlaufsperspektive	77
3.4.1	Kumulative Vor- und Nachteile	78
3.4.2	Lebenslaufhypothese	79
3.4.3	Selektionshypothese	80
4.	Öffnung im deutschen Bildungssystem	83
4.1	Der Sekundarbereich des Bildungssystems	83
4.2	Soziale Schließung	89
4.2.1	Webers Schließungsansatz	91
4.2.2	Präzisierte Schließungstheorien	93
4.3	Kritische Würdigung	96
4.4	Historische Linien der Öffnung	97
4.4.1	Loyalisierung durch Öffnung	98
4.4.2	Öffnung durch staatsfunktionale Kopplung	99
4.4.3	Öffnung aus Gerechtigkeits- und Wirtschaftsinteressen	100
4.4.4	Öffnung und Elternwahl	106
4.4.5	Exkurs: Öffnung im Bildungswesen der DDR	109
4.5	Zusammenfassung	111
5.	Typologie zur formalen Öffnung des Bildungssystems	115
5.1	Bildungssystemtypologien	115
5.2	Idealtypen und Typologien	118
5.2.1	Der Idealtyp bei Weber	118
5.2.2	Präzisierungen zum Idealtypus	120
5.3	Konstruktion	120
5.3.1	Dimensionen	121
5.3.2	Öffnungstypen	125
5.4	Entwicklung der Öffnung in den Bundesländern	127
5.5	Implikationen formaler Öffnung	132
5.6	Zusammenfassung	137
6.	Der vorzeitige Abgang vom Gymnasium	139
6.1	Theoretische Überlegungen	139
6.1.1	Abgangsrisiken im Schulverlauf	140
6.1.2	Einflüsse aus der sozialen Herkunft	145

6.1.3	Hypothesen	147
6.2	Forschungsüberblick	147
6.3	Daten und Methode	151
6.3.1	Das Nationale Bildungspanel (NEPS)	151
6.3.2	Datensatzdesgin und Operationalisierung	152
6.3.2.1	Bildungsverlauf	152
6.3.2.2	Beobachtungszeitraum	153
6.3.2.3	Soziale Herkunft	155
6.3.2.4	Weitere Kovariaten und Kontrollvariablen	157
6.3.3	Ereignisdatenanalyse	158
6.3.3.1	Product-Limit-Estimation	159
6.3.3.2	Übergangsratenmodelle mit diskreter Zeit	160
6.4	Ergebnisse	162
6.4.1	Deskriptive Ergebnisse	162
6.4.2	Multivariate Ergebnisse	166
6.4.3	Zusammenfassung	175
7.	Das Nachholen des Abiturs	179
7.1	Theoretische Überlegungen	179
7.1.1	Kumulative Vorteile und Statuserhaltungsmotiv	180
7.1.2	„Verhinderte“ Aufsteiger	183
7.1.3	Das erweiterte „Boudon-Mare-Modell“	184
7.1.4	Hypothesen	186
7.2	Forschungsüberblick	187
7.3	Daten und Methode	190
7.3.1	Datensatz und Operationalisierung	191
7.3.1.1	Beobachtungszeitraum	191
7.3.1.2	Übergang in nachträgliche Bildung	192
7.3.1.3	Soziale Herkunft	193
7.3.1.4	Weitere Kovariaten und Kontrollvariablen	194
7.3.2	Schätzverfahren	196
7.3.2.1	Logistische Regression	196
7.3.2.2	Flexible Übergangsratenmodelle mit stetiger Zeit	198
7.4	Ergebnisse	202
7.4.1	Deskriptive Analysen	203
7.4.2	Multivariate Analysen	208
7.4.3	Diagnostik	222
7.5	Zusammenfassung	224

8. Nachträgliche Bildungssequenzen im Lebenslauf	227
8.1 Theoretische Überlegungen	227
8.1.1 Bildungssequenzmuster und ihre soziale Bedingtheit	228
8.1.1.1 Beschäftigungsstruktur und Bildungsexpansion	230
8.1.1.2 Demografischer Wandel und Konjunktur	233
8.1.2 Hypothesen	235
8.2 Forschungsüberblick	236
8.3 Daten und Methode	240
8.3.1 Datensatzdesign und Operationalisierung	240
8.3.1.1 Zeitachse und Zustandsraum	240
8.3.1.2 Makrovariablen	243
8.3.2 Sequenzdatenanalyse	244
8.3.2.1 Messung von Ähnlichkeiten und Distanzen zwischen Sequenzen	245
8.3.2.2 Clusteranalyse	249
8.3.3 Multinomiale Logit-Analyse	252
8.4 Deskriptive Ergebnisse	253
8.5 Multivariate Ergebnisse	263
8.6 Zusammenfassung	271
9. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	273
9.1 Zentrale Befunde	274
9.2 Diskussion	277
9.2.1 Vorzeitige Abgänge und nachgeholte Abschlüsse: besondere Bildungsübergänge?	278
9.2.2 Entkopplung von Bildungsgang und Bildungsabschluss: ein Erfolgsmodell?	279
9.2.3 Kritische Betrachtungen zu Schulformwechseln in der Sekundarstufe I	282
9.2.4 Bourdieu und Boudon revisited	285
9.3 Weiterer Forschungsbedarf	286
Literaturverzeichnis	289

Zusatzmaterialien sind unter www.springer.com auf der Produktseite dieses Buches verfügbar.

Aufstiege und Abstiege im Bildungsverlauf
Eine empirische Untersuchung zur Öffnung von
Bildungswegen

Winkler, O.

2017, XII, 305 S. 20 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-15725-8